



## Einschreiben/Einwurf



**Az: BvS-IFG 03.22**

**vorab per E-Mail:**

 [taut.de](mailto:taut.de)

Berlin, 08.11.2022

**Durchführung des Gesetzes zur Regelung des Zugangs zu Informationen des Bundes (Informationsfreiheitsgesetz – IFG) vom 05.09.2005**


**Antrag auf Informationszugang nach dem IFG vom 24.02.2022/Kontaktanfrage  
BlmA**

**Antrag auf Informationszugang nach dem IFG vom 25.02.2022/fragdenstaat.de**

**Antragsteller:** 

**Unser Aktenzeichen: BvS-IFG 03.22**


**Bescheid vom 31.08.2022**

Sehr geehrte 

in obiger Angelegenheit nehmen wir Bezug auf den Bescheid vom 31.08.2022, welchen wir nochmals als Anlage zu diesem Schreiben beigefügt haben. Leider konnten wir bis zum heutigen Datum keinerlei Zahlungseingang verzeichnen, so dass wir Sie letztmalig auffordern, den ausstehenden Betrag in Höhe von **250,00 EUR** bis zum 25.11.2022 auf das Konto der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben

Deutsche Bank Berlin  
BIC: DEUTDEBBXXX  
IBAN: DE51 1007 0000 0117 9035 00

unter Angabe des oben genannten Aktenzeichens BvS-IFG 03.22 einzuzahlen.

Aufgrund des stattgebenden Bescheides vom 21.07.2022 erging der Kostenbescheid vom 31.08.2022, der Ihnen per E-Mail mit gleichem Datum unter der E-Mailadresse:  [fragdenstaat.de](mailto:fragdenstaat.de) zugestellt worden ist.

Sie sind mit der Zahlung bereits seit 23.09.2022 in Verzug.

An dieser Stelle weisen wir darauf hin, dass der Zahlungspflicht nicht entgegengehalten werden kann, dass der Bescheid Ihnen per E-Mail zugegangen ist, denn Sie haben den per Post veranlassten Zugang selbst vereitelt.

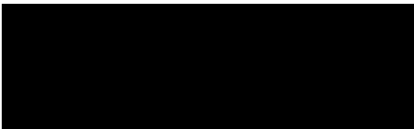
Der Bescheid vom 31.08.2022 wurde Ihnen erstmals per Post an die von Ihnen angegebene Adresse Grunowstr. 2 in 13187 Berlin übersandt. Nachdem Sie das Einschreiben nicht entgegengenommen haben und die Aufbewahrungsfrist bei der Post abgelaufen war, erhielt die BvS das Schreiben am 20.09.2022 zurück.

Mit E-Mail vom 20.09.2022 wünschten Sie nunmehr die Zustellung an Ihre alte Adresse Carl-Dähne-Str. 5, 14469 Potsdam. Am 23.09.2022 wurde Ihnen der Bescheid an die gewünschte Adresse ebenso per Einschreiben gesandt und kam am 10.10.2022 zurück, da Sie auch unter dieser Adresse Ihre Post nicht entgegengenommen haben.

Eine weitere Aufforderung wird nicht erfolgen. Wir werden den Vorgang nach erfolglosem Fristablauf ohne Weiteres an das Hauptzollamt Potsdam – Vollstreckungsstelle – zwecks Einzug/Vollstreckung abgeben.

Die Unterlagen liegen bis zu dem o.g. Datum bei der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, Schönhauser Allee 120, 10437 Berlin, zur Abholung bereit. Wir bitten unter der o.g. Telefonnummer einen Termin zur Abholung zu vereinbaren.

Mit freundlichen Grüßen



Bundesanstalt für vereinigungsbedingte  
Sonderaufgaben

**Anlage:**  
**Bescheid vom 31.08.2022**